

# Berichtsvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 14.10.2013

SV/BerVoSv/003/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	21.10.2013	Ö

Verfasser: Herr Eckhard Rickert

FB/Az: 200.02.31

## Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulverbandsverwaltung

**Zusammenfassung:** Aus aktuellem Anlass ist wie nachstehend zu berichten.

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Eckhard Rickert am 07.10.2013

Bürgermeister Voß am 14.10.2013

### **Sachverhalt:**

#### **1.Mängel, Reklamationen und Wünsche zur besseren Ausgestaltung der Gemeinschaftsschule; hier: Altbau**

Auf der Grundlage einer vom Schulleiter erstellten Liste und der Beschwerde aus der Mitte des Schulelternbeirates fand am 04.09.2013 eine Besichtigung aller Klassenräume im Altbau statt, an Herr Schulverbandsvorsteher Voß, Frau Bürgermeisterin Füllner, Herr Bürgermeister Pagel, Herr Rektor Nitz, Herr Pieper und Herr Priebe (Schulelternbeiräte); Herr Hausmeister Grimm sowie die Verwaltung teilnahmen.

Alle Räume bis auf zwei Ausnahmen machten einen durchaus zufriedenstellenden Eindruck.

Gleichwohl war wesentliches Ergebnis festzuhalten:

1. Die Mängel etc. sind dem Bauausschuss anhand einer Prioritätenliste zur Beratung vorzulegen.
2. Frau Bürgermeisterin Füllner sowie Herr Bürgermeister Pagel stimmten zu, dass der Schulverbandsvorsteher als Eilentscheidung die Erneuerung von Fußböden sowie Anstricharbeiten in zwei Klassenräumen beauftragen lässt; die Durchführung soll in den Herbstferien erfolgen.
3. Frau Bürgermeisterin Füllner und Herr Bürgermeister Pagel stimmten zu, dass der Schulverbandsvorsteher die energetische Sanierung des Altbaus (Fassaden, Fenster etc.) vorbereiten lässt.

## **2. Raumsituation an der Gemeinschaftsschule**

Am 04.09.2013 fand ein Gespräch statt, an dem an Herr Schulverbandsvorsteher Voß, Frau Bürgermeisterin Füllner, Herr Bürgermeister Pagel, Herr Rektor Nitz, Herr Pieper und Herr Priebe (Schulelternbeiräte), sowie die Verwaltung teilnahmen.

Dazu folgendes:

Aufgrund nicht vorhersehbarer Einschulungen und Rückläufer von der Lauenburgischen Gelehrtenschule gibt es an der Gemeinschaftsschule 30 Klassen. Es sind aber nur 24 Klassenräume vorhanden.

Aufgrund dessen werden 4 Klassen in Fachräumen (Chemie, Textil, Kunst und Darstellendes Spiel) beschult.

Darüber hinaus gibt es 2 klassische Wanderklassen, die teilweise in viel zu kleinen Gruppenräumen unterrichtet werden.

Als Minimum müssen daher nach Auffassung aller Beteiligten kurzfristig mindestens zwei neue Klassenräume geschaffen werden.

Im Übrigen wird hierzu auf den TOP 10 verwiesen.

## **3. Änderung des Pädagogischen Konzepts für die Gemeinschaftsschule**

Mit Beschluss vom 13.05.2013 hat der Hauptausschuss des Schulverbandes Ratzeburg der Veränderung des Pädagogischen Konzepts auf der Grundlage des Beschlusses der Schulkonferenz vom 19.03.2013 **nicht** zugestimmt.

Der Erlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein dazu ist dieser Vorlage beigelegt.

Insbesondere verweist die Verwaltung auf die Empfehlung, seitens der Schule das Gespräch mit dem Schulträger fortzusetzen und nach einer Verständigung zu suchen.

Im Übrigen wird mündlich vorgetragen.

## **4. Schulentwicklungstag/Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule**

Am 10.09.2013 hat ein Schulentwicklungstag stattgefunden, an dem sich die Gemeinschaftsschule ausschließlich mit der Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule befasst hat; moderiert wurde die Veranstaltung von Herrn Reetz.

Gemäß Schulleiter werden auf der Grundlage der Ergebnisse eine neue Ausrichtung der Schulsozialarbeit und verbindliche Handlungsempfehlungen erarbeitet, die dann in das Pädagogische Konzept einfließen sollen.

Unabhängig davon hat der Schulverbandsvorsteher für den Schulträger den Schulleiter gebeten, eine Lehrerkonferenz, fortfolgend eine Schulelternbeiratssitzung und ggf. später auch eine Schulkonferenz einzuberufen, um die Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule allgemein und hinsichtlich der ausführenden Personen zu evaluieren. Anlässe sind die Aufforderung des zuständigen Ministeriums (siehe oben), im Rahmen der Genehmigung des Pädagogischen Konzepts den Konflikt zwischen Schule und Schulträger hinsichtlich der Schulsozialarbeit zu lösen, die unter TOP 14.1 zu treffende Entscheidung sowie die Frage nach der Zukunft der Schulsozialarbeit.

**Mitgezeichnet haben:**

-Entfällt-